



Behandlung mit Cyclophosphamid Eine Information für Patienten

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie leiden an einer rheumatischen Erkrankung.

Ihre Krankheit heißt: _____.

Sie wird mit verschiedenen Medikamenten behandelt. Besonders wichtig sind die immunsuppressive Medikamente, die helfen, Ihre Erkrankung langfristig zu bessern.

Was sind immunsuppressive Medikamente ?

Ihre Erkrankung wird durch eine Fehlsteuerung Ihrer Abwehr (Immunsystem) verursacht. Es bilden sich Stoffe, die körpereigene Substanzen angreifen. Daraus entsteht eine chronische Entzündung. Immunsuppressive Medikamente können diese chronische Entzündung unterdrücken.

Ihnen wird als immunsuppressives Medikament Cyclophosphamid empfohlen:

Ihr Präparat heißt: _____.

Wie wird die Behandlung mit Cyclophosphamid durchgeführt ?

Die Behandlung mit Cyclophosphamid kann entweder mit Tabletten (Cyclophosphamid-Dauertherapie) oder als Infusion (Cyclophosphamid-Bolustherapie) erfolgen. Über die für Sie richtige Therapieform entscheidet Ihr Arzt.

Cyclophosphamid-Dauertherapie

Dosis: Tabletten morgens

Cyclophosphamid-Bolustherapie:

Sie erhalten in der Regel alle 3 Wochen eine Infusion.

Was müssen Sie während der Cyclophosphamidbehandlung besonders beachten ?

Cyclophosphamid kann die Blase schädigen. Deswegen müssen Sie während der Therapie viel trinken! Besprechen Sie die notwendige Trinkmenge mit Ihrem Arzt. Zusätzlich bekommen Sie ein Medikament, das die Blasenschleimhaut schützt. Der Wirkstoff heißt **Mesna**.

Mesna _____ bei Cyclophosphamid-Dauertherapie

morgens

abends

Dosis

Mesna _____ bei Cyclophosphamid-Bolustherapie

bei Infusion

nach 4 Stunden

nach 8 Stunden

Dosis:

Wann tritt die Wirkung ein ?

Bei der Cyclophosphamid-Dauertherapie merken die meisten Patienten eine Besserung nach etwa 2 - 4 Wochen, bei der Cyclophosphamid-Bolustherapie ist eine Wirkung nach der 2. oder 3. Infusion zu erwarten. Wenn die Wirkung nicht ausreicht, dann entscheidet Ihr Arzt über eine höhere Dosis.

Wie lange wird eine Cyclophosphamidbehandlung durchgeführt ?

Es ist notwendig, daß die Cyclophosphamidbehandlung *langfristig* erfolgt. Sie wirkt nur, wenn Sie Ihr Cyclophosphamid regelmäßig einnehmen bzw. ihre Infusion regelmäßig bekommen. Die Behandlung muß auch dann fortgeführt werden, wenn es Ihnen besser geht. Sonst kann sich die Krankheit wieder verschlimmern.

Was passiert, wenn die Cyclophosphamidbehandlung nicht wirkt ?

Wenn die Cyclophosphamidbehandlung Ihre Erkrankung nicht ausreichend bessert, wird Ihr Arzt die Therapie ändern.

Können Nebenwirkungen auftreten ?

Bei jeder wirksamen Behandlung können unerwünschte Wirkungen auftreten. Das gilt auch für die Cyclophosphamidtherapie. Daher ist eine ständige Kontrolle der Behandlung durch Ihren Arzt notwendig. Nur so kann er eventuell auftretende Nebenwirkungen rechtzeitig erkennen und die erforderlichen Maßnahmen ergreifen. Dann bilden sich die Nebenwirkungen in der Regel vollständig zurück.

Auf welche Nebenwirkungen müssen Sie selbst achten ?

Sofort müssen Sie sich in ärztliche Behandlung begeben, wenn eines der folgenden **Warnzeichen** auftreten sollte:

- Fieber
- blutiger Urin
- Luftnot / Husten
- Schmerzen/Brennen beim Wasserlassen
- Halsentzündung

Außerdem kann Übelkeit auftreten, die sich aber medikamentös bessern läßt. Gelegentlich kommt es zu Haarausfall, der sich nach Therapieende in der Regel zurückbildet.

Bei der Cyclophosphamid-Therapie besteht ein erhöhtes, dosisabhängiges Risiko für spätere Tumorerkrankungen. Deshalb ist auch nach Abschluß der Behandlung eine weitere Kontrolle durch Ihren Arzt notwendig.

Welche Nebenwirkungen bemerkt Ihr Arzt ?

Durch Blutuntersuchungen kann er Veränderungen an der Blutbildung und an der Leber feststellen. Achten Sie mit auf die weißen Blutkörperchen (Leukozyten). Sie dürfen nicht unter **3 000/µl** sinken. Auch eine Urinkontrolle ist notwendig. Falls bei Ihnen Nebenwirkungen im Zusammenhang mit der Cyclophosphamidbehandlung auftreten, entscheidet Ihr Arzt über die weitere Behandlung. Nicht jede unerwünschte Wirkung zwingt zum Abbruch der Therapie.

Wie oft müssen die Kontrolluntersuchungen durchgeführt werden?

- [] Cyclophosphamid-Dauertherapie
 - x pro Woche Blutuntersuchung (Leukozyten < 3 000/µl ?)
 - x pro Woche Urinuntersuchung

- [] Cyclophosphamid-Bolustherapie
 - Blutuntersuchung am 8., 10. und 12. Tag nach der Infusion, eventuell in Abhängigkeit von den Werten auch häufiger
 - Urinuntersuchung

Zur Kontrolle Ihrer Behandlung werden die Medikamentendosis und die Laborwerte in einen **Therapiepaß** eingetragen.

Was ist außerdem noch während der Behandlung zu beachten ?

Impfungen sollten während der Cyclophosphamidbehandlung nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt erfolgen. Eine **Schwangerschaft** muß während der Behandlung vermieden werden. Informieren Sie Ihren Arzt über alle Medikamente, die Sie einnehmen.

Bei Fragen rufen Sie uns bitte an: